

Still statt mobil

Bücherbusse müssen in den Garagen bleiben

Die Bücherbusse in Deutschland stehen derzeit still. Wie alle anderen Bibliotheken haben sie den Ausleihbetrieb komplett eingestellt, um einer Ausbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken. Kundinnen und Kunden wird alternativ die Onleihe angeboten, die für den Schließungszeitraum häufig kostenlos genutzt werden kann. Lieferdienste außer Haus sind derzeit nicht möglich.

Hinter den geschlossenen Bibliotheks- und Bürotüren der mobilen Einrichtungen wird neben dem Abbau von Mehrstunden und Urlaub natürlich fleißig weitergearbeitet. Um der Corona-Krise etwas Positives abzugewinnen: Viele Arbeiten und interne Projekte, die bisher teilweise hintanstanden, können nun in aller Ruhe und mit der notwendigen Sorgfalt angegangen werden: intensive Bestandspflege, Ausräumen des Bücherbusses und gründliche Reinigung der Innenausstattung, Wartungs- und Reparaturarbeiten, Onleiheberatung und konzeptionelle Überlegungen, unter anderem auch, wie es nach Ende der Schließungszeit weitergehen könnte. Bücherbusse wieder als rollende Bibliotheken nur mit vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsauflagen? Oder als Transportfahrzeuge für Medienkisten zu Schulen und Kindergärten? Oder ausschließlich Online-Bestellungen von Medien seitens der Leser/-innen, die dann per Bücherbus angeliefert und bereits verbucht ohne viel Kontakt nur noch übergeben werden müssen? In dieser verrückten und schwierigen Zeit ist vieles denkbar.

Wie sieht es in einzelnen Fahrbibliotheken derzeit ansonsten aus? Exemplarisch hier ausgewählte Informationen aus den Kreisfahrbüchereien Cuxhaven, Celle und Uelzen, der Busbibliothek Bremen und den Bücherbussen Hamburg:



Fahrbücherei Uelzen: Zeit zum Putzen der Haltestellenschilder.
Foto: Sylke Drescher



Leereräumt: die Busbibliothek Bremen. Foto: Matthias Weyh

Seit Mitte März bietet die Fahrbücherei des Landkreises Cuxhaven, wie viele andere Bibliotheken bundesweit, ein kostenfreies Digital-Abo bis zum Ende der coronabedingten Schließzeit für die Online-Bibliothek an. Per E-Mail oder Telefon meldeten sich schnell über 300 interessierte Bürger/-innen aus dem Landkreis und der Stadt Cuxhaven und alle sind sich einig: »Eine tolle Idee und ein super Service!« Ein Kunde schrieb: »Ja, so muss öffentlicher Dienst funktionieren. Quick, freundlich, kompetent – erstklassig!«

Das Celler Bücherbus-Team veröffentlicht regelmäßig die ALL (Anti-Langeweile-Links) auf ihrer Homepage¹, die auf attraktive Beschäftigungs- und Unterhaltungsangebote im Internet – schwerpunktmäßig für Kinder – verweisen. Im Bücherbus wurde der Info-Monitor zur besseren Sichtbarkeit an einem Schwenkarm hinter der Ausleihtheke montiert. Die Busbibliothek Bremen bietet ebenfalls die kostenlose Onleihe an und übernimmt zeitweise die telefonische Infoauskunft sowie die zentrale telefonische Verlängerung für die Stadtbibliothek. Die Frühjahrswartung wurde vorgezogen, der Bus komplett leergeräumt und gründlich gereinigt. In der Kreisfahrbücherei Uelzen können neue Leser/-innen ebenfalls für die Zeit der Schließung kostenlos die Onleihe nutzen. Knapp 100 Haltestellenschilder wurden einer technischen Prüfung und einer gründlichen Reinigung unterzogen.

Das Team der Bücherbusse Hamburg unterstützt die Bücherhallen bei der Bearbeitung der zahlreichen Anmeldungen für die vorübergehend kostenlose Onleihe. Ein lustiges Schließungs-Video wurde gedreht und in sozialen Netzwerken geteilt. Auch Probefahrten zu potenziellen neuen Standorten für eine Haltestellenerkundung stehen noch an.

Aber eines ist allen Fahrbibliotheken in Deutschland gemeinsam: Die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Corona-Krise und der Wunsch, die Medienversorgung der Menschen im jeweiligen Einzugsbereich wieder aufzunehmen, sodass es wieder heißt »further on up the road!«

Johannes v. Freyermann

¹ www.kfb-celle.de